

STEVE COPELAND director/ producer of the film "THE SHIFT OF THE AGES"
About P-Qubd Films www.shiftingages.com
stellt uns hier die beiden Reden vom 09.08.2008 zur Amtseinführung des
Maya-Ältesten Don Alejandro OxlaJ , schriftlich zur Verfügung.

ZUR AMTSEINFUEHRUNG DES MAYA AELTESTEN
DON ALEJANDRO OXLAJ , Wandering-Wolf -
IN SEIN ÖFFENTLICHES AMT
DURCH GUATEMALAS PRÄSIDENT
ALVARO COLOM CABALLEROS



Guatemala City, Guatemala August 9, 2008
8 - KAAAN- CHIKCHAN - SCHLANGE

Die Übersetzerin: Christiane Biebl / Neuseeland
Verantwortlich: Indalosia; www.indalosia.de

ANSPRACHE VON PRÄSIDENT ALVARO COLOM CABALLEROS

Ehrenwerte Repräsentanten des Ältestenrates von Guatemala, Vizepräsident der Republik, Minister, Diplomatisches Corps, Freunde der Republik, die ihr uns heute begleitet.

Hochstwahrscheinlich werden nicht alle von uns, die hier auf diesem Platz anwesend sind, die Bedeutung dieses Ereignisses verstehen. Heute komme ich in Kashlan gekleidet, weil ich aus einer Kashlan Familie stamme. Ich hatte nicht die Ehre, in einem der indigenen Dörfern geboren zu werden.

Im Juni 1994 wurde ich vom Herzen des Himmels geehrt und gesegnet, indem ich Don Alejandro Cirilo Perez Oxlaj traf. Er hatte die Geduld, mich das zu lehren, was den 20 Tagen des Maya Kalenders und der Weisheit der Ahnen zugrunde liegt. Ich bin weiterhin sein Schüler. Weil ich nicht in einem indigenen Dorf geboren wurde, erhielt ich die Maya Erziehung nicht von Geburt an. Erst in meinen späteren Jahren tauchte ich in sie ein. Ich hatte die Ehre, viele der indigenen Ältesten zu treffen, die heute anwesend sind. Wir haben vieles in den vergangenen 14 Jahren geteilt. Diese Verbindung und die Tatsache, dass ich an ihrer Seite schritt und von ihnen lernte, hat mein Leben vollständig verändert. Es hat mich soweit verändert, dass ich heute Präsident bin.

Im Jahr 1999 (hier bezieht er sich auf seine erste Praesidentschaftskandidatur) sagte mir Don Alejandro Cirilo: "Mach weiter, versuch es, lerne, indem du dir die Zähne an den politischen Parteien ausbeißt; aber du wirst nicht gewinnen." Als ich 2003 das zweite Mal kandidierte, war ich wenige Monate von meinem 52. Geburtstag entfernt. In der Tradition der indigenen Völker bist du, wenn du noch nicht 52 bist, noch nicht reif genug um über deine Dörfer zu regieren. Erst musst du dieses Alter erreichen.

Heute respektieren wir die Vorgehensweise, die Traditionen, Wünsche und Visionen Don Alejandro, dieses Ereignis so zu gestalten wie er wollte. Heute ist für uns alle ein wichtiger Moment, und besonders für die Medien möchte ich heute eine klare Botschaft aussenden:

Die Cosmovision der Maya misst sich nicht an der Anzahl indigener Ministerien. Sie misst sich auch nicht daran, wie viele folkloristische Aufführungen die Regierung präsentiert. Die Cosmovision der Maya wird gelebt, jede Minute und jeden Tag, unter den 20 Grundprinzipien des Lebens. Ihr lebt das Leben aus einer tiefen Achtung heraus, geführt von einem System von Übereinkünften und Räten. Ich habe mich entschieden, für die indigenen Pueblos und Dörfer zu regieren. Dort ist die Maya Cosmovision verankert. Diese Solidarität der Gemeinschaft, die Solidarität mit den Bergen, jene Solidarität erlaubt es jedem Dorf, jeder Gemeinde, ihren eigenen Ältestenrat zu haben.

Der Nationalrat der Ältesten hat unter ihnen tausende von Jahren existiert. Ich begegnete ihm zum ersten mal am 9. Juni 1994. Damals waren wir in der Lage, 372 Älteste zu versammeln. Und 1995 haben wir eine historische Versammlung in Huehuetenango einberufen, dort versammelten sich 440 Älteste. Bei meiner Amtseinführung war zum ersten mal der Nationalrat der Ältesten eingeladen, um an der Amtseinführung des Präsidenten teilzunehmen.

Ich komme als Kashlan, weil ich aus einer Kashlanfamilie stamme. Neulich sagte ich scherzhaft zum Maestro: "Schau, immer wenn ich mit dir zusammen bin, stehe ich ein Stück deiner Kultur." Heute wird Don Alejandro nicht nur feierlich in sein Amt eingeführt. Er wird auch weiterhin "Wandernder Wolf" bleiben, so wie wir alle ihn kennen. Er hat viele Länder bereist und war der Botschafter der Maya Ältesten. Heute bekommt er einfach einen offiziellen Titel dazu. Aber was ich dir versichern kann, Don Alejandro, mein Maestro, ist, dass ich mich dir verpflichtet fühle und dem Weg, den wir gemeinsam gewandert sind. Und all den tausend

Pfaden, die du mit vielen Freunden gewandert bist die ich hier heute sehe, wie Rolando, immer mit seinen Kameras, so viele Jahre schon.

Heute ist die Zeit für Pullchi, Kayub, Tikal, Waxactun, El Mirador gekommen. Heute ist die Zeit von Nimajay ! Heute ist deine Zeit gekommen! Lasst uns daraus einen Nutzen ziehen. Ich möchte auch mitteilen, dass wir am Montag den neuen Rat von Fodigua anerkennen werden, eine Stiftung zur Entwicklung indigener Programme; eine Stiftung, die 1995 von vielen der heute Anwesenden ins Leben gerufen wurde, deren Ziele und ursprüngliche Absichten jedoch durch den Lauf der Jahre verändert wurden. Nun werden wir eine Stiftung haben, die sich den indigenen Angelegenheiten widmet, der Erhaltung von Kulturen und Sprachen. Außerdem ist sie eine Einrichtung fuer "Casas Grandes" (Nimajay, das Haus des Wissens), um das Wissen und die Weisheit der Ältesten zu hüten und zu bewahren. Diese Stiftung will wirklich den Ältestenrat unterstützen bei der Umsetzung seiner Visionen, Prophezeiungen und der Liebe für sein Volk. Ich weiß warum wir so lange gebraucht haben, um diese Amtseinführung zu feiern. Das liegt daran, dass die indigenen Leute nicht gerne Angelegenheiten beschleunigen, sie aber auch nicht blockieren. Sie beraten sich zunächst und machen sich dann auf den Weg.

Mein Maestro, heute ist der Tag der Grossen Melodien, der Tag der Kurzen Melodien. Möge das Herz des Himmels dich erleuchten und dir die Weisheit und Kraft geben, dich deinen indigenen Gemeinden mit so viel Schönheit und Würde zu präsentieren wie du das immer auf deinen Reisen um die Welt gemacht hast. Möge das Herz des Himmels dich weiterhin führen, Großvater Cirilo. Es war eine große Ehre für mich als Präsident dich in mein Colom Team mit hineinzunehmen. Heute habe ich ein Geschenk für dich, Meister. Es ist kein physisches Geschenk. Ich war gestern in El Mirador; weniger als 72 Stunden zuvor entdeckten sie dort ein neues Gebiet. Dort gibt es einige Skulpturen, du Meister außerordentlicher Schönheit!

Dort ist Jun Junahpu, der den Kopf von Junahpu traegt, oder Ixbalanque. Das war gerade mal wenig er als 72 Stunden her. Ich glaube das ist eine Botschaft, denn heute ist 8 - KAAAN- CHIKCHAN - SCHLANGE im Maya Kalender, und der Mirador war das Kan Reich.

Und weil das nun gestern entdeckt wurde und heute die Amtseinführung des Maestro ist, ist das großartig, und ein großartiges Vermächtnis. Dies ist ein wichtiges Stück Kultur. Sie kommt nicht aus der Vergangenheit, sondern aus der Gegenwart. Eines Tages, Großvater Cirilo, werden wir verstehen, wie die Maya kommen und gehen und ihre ständige Gegenwart in diesem wunderbaren Land Gottes aufrecht erhalten konnten. Willkommen in unserem Arbeitsteam, Maestro. Du sollst wissen, dass wir dir immer mit Respekt und Bewunderung begegnen werden. Ebenso gilt unsere tiefe Bewunderung dem Rat der Ältesten.

Ich glaube aufrichtig, dass dies ein großer Festtag für den Maestro und seine Familie ist. Ich sah seine Tochte Suli und seine Frau Elizabeth. Danke, dass ihr Solidarität zeigt. Und nun, mein Meister, fahre fort, die Welt zum Segen der Pueblos Mayas, Xinca und Garifuna zu bereisen - wie du es immer getan hast.

Vielen Dank.
PRÄSIDENT ALVARO COLOM CABALLEROS

**REDE des "13. Maya-Priester und Ältesten -
Botschafter Don Alejandro Cirilo Perez Oxlaj -Wandering Wolf"
Vom 09.August 2008
8 - KAAAN- CHIKCHAN - SCHLANGE**

Quelle: STEVE COPELAND director/ producer of the film
"THE SHIFT OF THE AGES"
About P-Qubd Films www.shiftingages.com

*Die Übersetzerin: Christiane Biebl / Neuseeland
Verantwortlich: Indalosa; www.indalosa.de*

Ihre Exzellenz, Herr Präsident der Republik, Ihre Exzellenz Herr Vizepräsident, ehrenwerte First Lady. Sie sind heute nicht hier, aber durch die Medien sende ich Ihnen gleichwohl Grüsse meines Volkes. Ehrenwerte Vertreter der Katholischen und Evangelischen Kirchen. Weil Sie für uns unsere Brüder und Schwestern sind, müssen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Frieden begeben. Ehrenwerte Staatsminister, ehrenwertes Militär und diplomatisches Corps, Konsulen und Gesandte verschiedener Länder die hier anwesend sind. Ehrenwerte Buergermeister aller indigenen Gemeinden, die ihr unsere Kultur und die Tradition unserer Vorfahren er halten habt. Zuerst und allermeist danke ich unserem Schöpfer, dass er unsere Kultur am Leben erhalten hat für die Schöpfung und Wiederbelebung des Nimajay, der Casa Grande, dem Haus der Weisheit; jenes Haus, aus dem alle unsere großen Menschen hervorgegangen sind; jene, die in ihren Raumschiffen die Sterne erreichten und deren Werke wir heute in den Observatorien finden. Wie unser Präsident eben verkündete, zeichneten sie ihre Forschungsergebnisse auf und hinterließen sie uns in Stein gemeißelt. Jetzt finden wir sie in den großen antiken Städten. Für uns sind das unsere Schriften, unsere Schule; sie sind nicht zur Unterhaltung gedacht. Hier lernen wir, wie man in Frieden lebt und auch warum und wozu wir hier sind.

Heute also, in diesem Augenblick, will ich die Namen einiger der groessten Ältesten nennen, die jetzt Teil unserer Geschichte sind. Sie waren große Autoritäten, die ihr Leben gaben für ihr Land, für ihre Kinder, für ihr Volk, für ihre Kultur. (Grossvater benennt viele der indigenen Helden von Guatemala und von anderen Teilen des Kontinents.) Sie wurden auf verschiedenste Art getötet, verstümmelt, enthauptet, gehängt, und auf viele andere schreckliche Weisen umgebracht. Aber sie hinterließen uns ihre großartigen Lehren, die heute noch lebendig sind. Und ihretwegen sind wir heute hier.

Diese Aufgabe, die ich heute übernommen habe, ist eine Last, die auf mich gekommen ist. Sie ist eine Bürde von Verantwortungen. In der Maya Tradition sind dies die Träger der Zeit (Los Cargadores del Tiempo). Ich möchte allen meinen Mitstreitern und Mitgliedern der verschiedenen Organisationen sagen, dass ich euch nicht zuvor eingeladen habe, weil ich keine Autorität war. Heute sage ich euch: Kommt und lasst uns vereinigen! Lasst uns alle im Rat zusammenkommen ohne Unterscheidung von Farbe oder Glauben. Lasst uns etwas tun für unser Guatemala. Ihr seid alle willkommen! Mit der gemeinsamen Kraft von uns allen lasst uns etwas fuer Guatemala tun. Wir können nicht dem Präsidenten die Schuld geben. Eine Person kann sich nicht um alles kümmern. Darum ist diese Institution fuer die indigenen Pueblos geschaffen worden. Diese Einrichtung steht in keinem Wettbewerb mit irgend einer anderen. Im Gegenteil: sie bringt den Staatsministerien Erleichterung, weil wir indigenen Leute uns immer unter den Gesetzen unserer Kultur bewegen werden. Wir werden immer unsere Traditionen haben, und wir werden immer Respekt haben so wie wir ihn

kennen. Und wir wissen, wie die Welt ist, wie unser Leben aussieht. Wie zum Beispiel meine Brüder aus der Gegend Mam und der Gegend Canjobal, wir wissen wie sie behandelt wurden. Sie haben zum Beispiel andere Namen als wir, und wenn sie die Namen ihrer Kinder registrieren lassen wollen, werden sie abgelehnt und schlecht behandelt. Ich bitte Sie, Staatsminister, lassen Sie uns den Rassismus vergessen, lassen Sie uns gemeinsam voranschreiten, denn wir sind gleichwertige Wesen.

Meinem Volk möchte ich sagen, dass ich euch zu Diensten stehe. Ich war nicht einen Tag in der Schule, schon gar nicht im College oder auf der Universität. Aber das ist nicht so wichtig. Das Leben der Maya ist anders. Erinnert euch nur daran, dass meine Ahnen, diese großartigen Wesen, diese Entdecker der Zeit, nie das Wissen einer westlichen Erziehung hatten, und dennoch kann man noch heute die Wunder sehen, die bis in die Jetztzeit hinein von der Tourismusabteilung ausgebeutet werden. Es ist der Pfad unserer Ahnen, den wir beschreiten. Ich folge den Schritten meiner Vorfahren, ohne Gewalt, ohne Hass, ohne Intrigen, denn die Maya wissen, dass tapfere Menschen im Dialog verhandeln, während Feiglinge ihre Waffen gebrauchen.

Was wir jetzt brauchen - ohne Unterscheidung nach Rasse, Farbe oder Glauben - ist Verständnis dafür, dass wir alle Menschen sind mit den gleichen Bedürfnissen. Euer Hunger, eure Traurigkeit, euer Schmerz, eure Einsamkeit, wir haben sie auch.

Viele unserer Brüder haben Dinge im Übermaß; sie häufen Geld in ausländischen Banken an, das sie im Namen der Maya Pueblos erhalten haben. Nun bin ich an der Reihe, ganz vorne zu stehen. Ich bitte Sie, vor Gott und unserer Mutter Natur, ehrenwerte Botschafter internationaler Länder, helfen Sie uns, reichen Sie uns eine Hand, sodass wir losziehen und unsere Ziele erreichen können. Unsere vorherigen Regierungsbeamten haben uns nur dazu benützt, in unserem Namen Geld zu verlangen. Sie haben Geld im Namen der Maya Pueblos erhalten, aber das Geld ist auf dem Papier geblieben und schließlich in andere Kanäle geflossen. Nun bitte ich Sie, ehrenwerte Diplomaten, etwas für uns zu tun, und Sie werden sehen, dass alles, was wir erhalten, in jene Dinge investiert wird, die die Menschen so dringend brauchen. Die Arbeit, die wir nun zu tun

haben, ist nichts weiter als eine Unterstützung der Regierung; es ist als stecke man einen weiteren Arm in den Präsidenten, denn wir wissen, wie weit wir gehen können. In vergangenen Zeiten war es so, dass man nur so weit reiste, wie ein Fahrzeug fahren konnte. Und all jene, die jenseits dieses Punktes leben, wurden einfach übersehen. Dies ist auch heute noch so. Wir sind mit unseren Ältesten gewandert und zu diesen weit entfernten Plätzen gereist, und ich weiß als Tatsache, dass dies ohne jegliche finanzielle Hilfe getan wurde.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Mit dem nötigen Respekt bitte ich Sie, ehrenwerter Präsident, und ich hoffe, ich verletze Sie damit nicht, mich heute nicht als einen Ihrer Arbeiter anzusehen, sondern als einen Arbeiter für die Maya, Xinca und Garifuna Pueblos.

Arriba Guatemala!!

Botschafter Don Alejandro Cirilo Perez Oxlaj -Wandering Wolf"

Vom 09.August 2008

8 - KAAAN- CHIKCHAN - SCHLANGE



PLEASE SUPPORT THE SHIFT

For more information about the Don Alejandro his mission, and his movie, check out the Shift of the Ages website: STEVE COPELAND director/ producer

"THE SHIFT OF THE AGES"

About P-Qubd Films www.shiftingages.com